

Leipziger Erfinder entwickelt „Heizung wie einen Teppich“ – Innovation könnte Millionen Altbauten energieeffizient nachrüsten

ThermoThiel präsentiert flexible wassergeführte Heizlösung für die Wärmewende im Gebäudebestand

Leipzig, 18.08.2026 – Während viele Hausbesitzer angesichts steigender Energiekosten und teurer Sanierungen nach Lösungen suchen, kommt eine bemerkenswerte Innovation aus Leipzig: Der Diplom-Ingenieur und Entwickler Klaus Thiel hat mit „ThermoThiel“ einen flexiblen wassergeführten Unterteppich entwickelt, der Räume energieeffizient beheizen kann – ganz ohne aufwendige Umbauten oder neue Fußbodenheizung.

Die Idee klingt zunächst überraschend einfach: Wärme soll genau dort entstehen, wo Menschen sie tatsächlich benötigen – direkt im Aufenthaltsbereich. Statt komplette Räume oder ungenutzte Flächen zu beheizen, verteilt der ThermoThiel-Unterteppich die Wärme gezielt im Bereich von Füßen und Körper. Dadurch könnten künftig erhebliche Energiemengen eingespart werden.

Das Besondere: Der flexible Unterteppich funktioniert wassergeführt und kann direkt an bestehende Heizsysteme oder moderne Wärmepumpen angeschlossen werden. Im Gegensatz zu klassischen Fußbodenheizungen sind dafür keine Bauarbeiten notwendig. Der Unterteppich wird einfach ausgerollt und angeschlossen. Selbst bestehende Wohnungen oder Altbauten können dadurch innerhalb kurzer Zeit nachgerüstet werden.

„Viele Menschen können sich eine komplette energetische Sanierung gar nicht leisten“, sagt Entwickler Klaus Thiel. „Deshalb wollten wir eine Lösung entwickeln, die einfach, schnell und bezahlbar nachrüstbar ist.“

Gerade im Gebäudebestand sieht der Erfinder enormes Potenzial: Rund 19 Millionen Gebäude in Deutschland verfügen bislang über keine Fußbodenheizung. Gleichzeitig gelten klassische Heizkörper oft als problematisch für moderne Niedertemperatur-Wärmepumpen. Genau hier setzt ThermoThiel an.

Die Innovation kombiniert erstmals mehrere Eigenschaften, die bislang kaum gemeinsam verfügbar waren:

- flexible Rollbarkeit,
- wassergeführte Wärmeverteilung,
- hohe Belastbarkeit,
- geringe Aufbauhöhe,
- einfache Nachrüstung,
- sowie die Eignung für Wärmepumpen und sogar Kühlfunktionen.



Pressemitteilung 01 / 2026

Selbst Möbel können auf dem System aufgestellt werden. Die Konstruktion bleibt trotz ihrer Flexibilität stabil und belastbar. Dadurch eignet sich die Lösung nicht nur für Wohnungen, sondern auch für Büros, Homeoffice-Bereiche oder Bestandsimmobilien mit Sanierungsbedarf. Entstanden ist die Idee aus praktischer Erfahrung mit ineffizienten Heizsystemen und dem Wunsch, die Wärmewende einfacher zugänglich zu machen. Unterstützt durch ingenieurwissenschaftliches Know-how und die Nähe zu Forschung und Wärmepumpentechnologie in Südniedersachsen verfolgt ThermoThiel das Ziel, eine neue Generation flexibler Flächenheizungen zu etablieren.

Die Entwicklung wurde bereits als Gebrauchsmuster geschützt und befindet sich aktuell auf dem Weg zu einer weiterführenden Patentanmeldung. Zudem wurde die Innovation für den Innovationspreis GÖNOM 2026 eingereicht.

Für Klaus Thiel ist die Vision klar: „Wir brauchen Lösungen, die Menschen sofort helfen können – ohne Baustelle, ohne komplizierte Umbauten und mit möglichst wenig Energieverbrauch.“ Ob der Unterteppich tatsächlich zu einem neuen Standard der energetischen Gebäudenachrüstung werden kann, wird sich in den kommenden Jahren zeigen. Das Interesse an flexiblen, kostengünstigen Lösungen für die Wärmewende dürfte jedoch weiter steigen.

Weitere Informationen und Videos finden Sie auf der Webseite unter www.thermothiel.de

Kontakt:

Herr Klaus Thiel

Telefon 0170 / 82 11 598

Mail: info@thermothiel.de